Niederschrift3
über die 19. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 23. Januar 2023, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Steffen Müller, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Julia Rudolph, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Sven Schoeller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD
Dr. Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD

Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. phil. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Nicole Siebrecht, Stadtverordnete, CDU
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Miriam Hagelstein, Stadtverordnete, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Stadtverordneter, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates
Klaus Hansmann, Stellv. Vorsitzender des Behindertenbeirates
(Vertretung für Frau Carola Hiedl)

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, parteilos (DIE LINKE)
Timo Evans, Stadtrat, FDP

Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, parteilos (DIE LINKE)
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Sophie Eltzner, Stadtverordnete, B90/Grüne
Ramona Kopec, Fraktionsvorsitzende, SPD
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 12. Januar 2023 ordnungsgemäß einberufene 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. VII/13 „Lossegrund“
Vorlage des Magistrats
- 101.19.686 –

Stadtbaurat Nolda zieht die Vorlage von der Tagesordnung zurück und bittet darum sie in eine der nächsten Sitzungen zu schieben, damit sie dann wie üblich gemeinsam mit dem dazugehörigen Bebauungsplan abgestimmt werden kann.

7. Günstigen Wohnraum gewinnen – Ferienwohnungssatzung erstellen
Antrag der Fraktion Die Linke
- 101.19.650-

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion mit Schreiben vom 23. Januar 2023 zurückgezogen.

16. Taubenschutzkonzept für Kassel entwickeln
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.669 –

Der Antrag wurde im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie nicht behandelt, da der Ausschuss ausgefallen ist.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Nach Mitteilung der SPD-Fraktion vom 19. Januar 2023 hat die Fraktion ab dem 16. Januar 2023 den Stadtverordneten Mirko Düsterdieck als Mitglied aufgenommen und besteht seit diesem Zeitpunkt aus 18 Mitgliedern.
Eine Veränderung in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen nach Fraktionsstärke ist dadurch nicht eingetreten.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 167 bis 175 sind beantwortet.

Zweite Nachfrage zur Frage Nr. 167
Stadtverordneter Augustin fragt, warum die Straßenbahn der Linie 7 im Wolfsanger eine Haltestelle vor der Endhaltestelle stoppt und somit der hintere Teil vom Wolfsanger abgeschnitten ist, obwohl man nur 1 Minute dadurch spart.
Oberbürgermeister Geselle sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen.

4. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk III - Kassel Vorderer Westen
Vorlage des Magistrats
- 101.19.689 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Melanie Busch, geb. am 8. Februar 1980 in Peine, Beruf: Erzieherin, wh. Hardenbergstraße 20, 34119 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk III - Kassel-Vorderer Westen - für die nächste Amtsperiode.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk III - Kassel Vorderer Westen, 101.19.689, wird **zugestimmt.**

5. Nachwahl einer Vertreterin der Kasseler Jugendverbände in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP
- 101.19.690 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt auf Vorschlag der Kasseler Jugendverbände folgende Personen in den Jugendhilfeausschuss:

zum Mitglied	**als persönliche Vertretung**
Alicia Aguilar Gonzalez (Kasseler Jugendring e. V.)	Sven Rückebeil (Sportjugend)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP betr. Nachwahl einer Vertreterin der Kasseler Jugendverbände in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.19.690, wird **zugestimmt.**

6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“
Vorlage des Magistrats
- 101.19.686 -

Abgesetzt

7. Günstigen Wohnraum gewinnen - Ferienwohnungssatzung erstellen
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.650 -

Abgesetzt.
Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion mit Schreiben vom 23. Januar 2023 zurückgezogen.

8. Sozialwohnungsquote erhöhen
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.651 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Sozialwohnungsquote von derzeit 30 Prozent wird auf 70 Prozent erhöht. Ein Viertel der Wohnungen soll für vulnerable Personengruppen vorbehalten sein, bei denen die Stadt ein Mitsprachrecht bei der Vergabe hat.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Sozialwohnungsquote erhöhen, 101.19.651, wird **abgelehnt.**

9. Aufnahme der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in das Finanzierungsprogramm der GWGpro
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.664 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Paul-Julius-von-Reuter-Schule in Zusammenhang mit der Martin-Luther-King Schule in das Finanzierungsprogramm der GWGpro aufzunehmen.
Dazu soll die Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG sowie der GWG Projektentwicklung GmbH zur Planung und Realisierung der Sanierung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule, durchgeführt werden.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für ihre Fraktion. Im Rahmen der Diskussion erläutert Stadtbaurat Nolda die Situation in den Schulen, welche Mittel dafür im Haushalt zur Verfügung stehen und wie die Vorgehensweise bei der Sanierung der Schulen ist. Weiterhin erklärt er, wie es zur Kooperation mit der GWGpro kam.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Stadtverordnete Rieger
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Aufnahme der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in das Finanzierungsprogramm der GWGpro, 101.19.664, wird **abgelehnt.**

10. Verkehrsversuche für Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.670 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. für die folgenden Maßnahmen im Nebenstreckennetz die verkehrsplanerische Vorbereitung für Verkehrsversuche vorzunehmen:
   a. Die Einrichtung einer Fahrradzone Wahlershausen
   b. Die Einrichtung einer Fahrradzone Wehlheiden
   c. Die Einrichtung eines Modalfilters am Königstor
   d. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Fiedlerstraße
   e. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Heinrich-Heine-Straße
   f. Die Einrichtung eines Modalfilters im Philosophenweg

2. für die folgenden Maßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz die verkehrstechnischen Auswirkungen zu untersuchen. Dabei sollen Simulationen, Berechnungen oder Kombinationen aus beiden der Anordnung eines Verkehrsversuchs vorgeschaltet werden:
   a. Die Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens auf der Tischbeinstraße, Kohlenstraße und Druseltalstraße stadtauswärts zwischen Kantstraße und Döncheweg
   b. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Wilhelmshöher Allee, in beide Richtungen zwischen Rathenauplatz und Humboldtstraße sowie in beide Richtungen zwischen Virchowstraße und Huttenstraße
   c. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf dem Steinweg zwischen Mittelgasse und Friedrichsplatz in Richtung Friedrichsplatz
   d. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Leipziger Straße, stadteinwärts zwischen Kunigundishof und Sandershäuser Straße

3. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die erforderlichen verkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.

Stadtverordneter Dr. Schoeller, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Antrag wird ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD, AfD
Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Verkehrsversuche für Kassel, 101.19.670, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD, AfD
Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Verkehrsversuche für Kassel, 101.19.670, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Ziffer 3 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Verkehrsversuche für Kassel, 101.19.670, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. für die folgenden Maßnahmen im Nebenstreckennetz die verkehrsplanerische Vorbereitung für Verkehrsversuche vorzunehmen:
   a. Die Einrichtung einer Fahrradzone **in** Wahlershausen
   b. Die Einrichtung einer Fahrradzone **in** Wehlheiden
   c. Die Einrichtung eines Modalfilters am Königstor
   d. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Fiedlerstraße
   e. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Heinrich-Heine-Straße
   f. Die Einrichtung eines Modalfilters im Philosophenweg

2. für die folgenden Maßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz die verkehrstechnischen Auswirkungen zu untersuchen. Dabei sollen Simulationen, Berechnungen oder Kombinationen aus beiden der Anordnung eines Verkehrsversuchs vorgeschaltet werden:
   a. Die Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens auf der Tischbeinstraße, Kohlenstraße und Druseltalstraße stadtauswärts zwischen Kantstraße und Döncheweg
   b. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Wilhelmshöher Allee, in beide Richtungen zwischen Rathenauplatz und Humboldtstraße sowie in beide Richtungen zwischen Virchowstraße und Huttenstraße
   c. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf dem Steinweg zwischen Mittelgasse und Friedrichsplatz in Richtung Friedrichsplatz
   d. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Leipziger Straße, stadteinwärts zwischen Kunigundishof und Sandershäuser Straße

3. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die erforderlichen verkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.

Stadtverordneter Gröling, SPD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Enthaltung: Die Linke
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrsversuche für Kassel, 101.19.670, wird **abgelehnt.**

- **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. für die folgenden Maßnahmen im Nebenstreckennetz die verkehrsplanerische Vorbereitung für Verkehrsversuche vorzunehmen:
   a. Die Einrichtung einer Fahrradzone Wahlershausen
   b. Die Einrichtung einer Fahrradzone Wehlheiden
   c. Die Einrichtung eines Modalfilters am Königstor
   d. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Fiedlerstraße
   e. Die Einrichtung eines Modalfilters in der Heinrich-Heine-Straße
   f. Die Einrichtung eines Modalfilters im Philosophenweg
   g. Die Einrichtung einer Sondernutzungszone im Innenstadtgebiet zwischen Fünffensterstraße, Rudolf-Schwander-Straße, Kurt-Schumacher-Straße und Steinweg.

2. für die folgenden Maßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz die verkehrstechnischen Auswirkungen zu untersuchen. Dabei sollen Simulationen, Berechnungen oder Kombinationen aus beiden der Anordnung eines Verkehrsversuchs vorgeschaltet werden:
   a. Die Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens auf der Tischbeinstraße, Kohlenstraße und Druseltalstraße stadtauswärts zwischen Kantstraße und Döncheweg
   b. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Wilhelmshöher Allee, in beide Richtungen zwischen Rathenauplatz und Humboldtstraße sowie in beide Richtungen zwischen Virchowstraße und Huttenstraße
   c. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf dem Steinweg zwischen Mittelgasse und Friedrichsplatz in Richtung Friedrichsplatz
   d. Die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Leipziger Straße, stadteinwärts zwischen Kunigundishof und Sandershäuser Straße

3. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die erforderlichen verkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, begründet den Änderungsantrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Verkehrsversuche für Kassel, 101.19.670, wird **abgelehnt.**

11. Kassel verurteilt den Angriffskrieg der Türkei gegen Rojava und unterstützt die demokratische Selbstverwaltung
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE und der Stadtverordneten Rieger
- 101.19.681 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung verurteilt jegliche völkerrechtswidrige Kriegshandlung. Deshalb protestiert sie gegen den Einsatz von Bomben und bewaffneter Drohnen, auf von Kurd*innen bewohnte Gebiete (Rojava) und fordert die türkische Regierung dazu auf, die Angriffe auf den Nordirak und Nordsyrien einzustellen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den in Kassel lebenden kurdischen, aber auch regierungskritischen türkischen Mitbürger*innen ihre Solidarität im Widerstand gegen antidemokratische Unterdrückung und Gewalt seitens des türkischen Regimes.
3. Die Stadtverordnetenversammlung wendet sich gegen die Kriminalisierung der kurdischen Freiheitsbewegung und appelliert an die Bundesregierung, das Verbot ihrer Organisationen und Symbole in Deutschland aufzuheben.
4. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bundesregierung auf, den Verkauf von Rüstungsgütern an die Türkei zu stoppen und auf ein Waffenembargo seitens der NATO hinzuwirken.
5. Die Stadtverordnetenversammlung spricht eine Einladung an die Vorsitzende des Exekutivorgans der Selbstverwaltung von Rojava, Frau Îlham Ehmed aus, um über möglich Partnerschaftsprojekte zu beraten.

Stadtverordnete Hagelstein, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Der gemeinsame Antrag wird absatzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, AfD, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Absätze 1 + 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktion Die Linke und der Stadtverordneten Rieger betr. Kassel verurteilt den Angriffskrieg der Türkei gegen Rojava und unterstützt die demokratische Selbstverwaltung, 101.19.681, werden **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Absatz 3 des gemeinsamen Antrages der Fraktion Die Linke und der Stadtverordneten Rieger betr. Kassel verurteilt den Angriffskrieg der Türkei gegen Rojava und unterstützt die demokratische Selbstverwaltung, 101.19.681, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Absatz 4 des gemeinsamen Antrages der Fraktion Die Linke und der Stadtverordneten Rieger betr. Kassel verurteilt den Angriffskrieg der Türkei gegen Rojava und unterstützt die demokratische Selbstverwaltung, 101.19.681, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski Und Gleuel
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Absatz 5 des gemeinsamen Antrages der Fraktion Die Linke und der Stadtverordneten Rieger betr. Kassel verurteilt den Angriffskrieg der Türkei gegen Rojava und unterstützt die demokratische Selbstverwaltung, 101.19.681, wird **abgelehnt.**

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Ernst.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

12. Förderprogramm Fernwärme
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.588 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Programm zur Förderung von Fernwärme Hausanschlüsse aufzulegen und so die Bereitschaft der Bürger, Betriebe und Unternehmen zum Anschluss an das Kasseler Fernwärmenetz zu erleichtern. **Die Förderung kann auch als Contracting-Angebot für den Baukostenzuschuss ausgestaltet werden. Dabei ist die Verwendung zinsgünstiger Finanzierungen zu prüfen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Förderprogramm Fernwärme, 101.19.588, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Programm zur Förderung von Fernwärme Hausanschlüsse aufzulegen und so die Bereitschaft der Bürger, Betriebe und Unternehmen zum Anschluss an das Kasseler Fernwärmenetz zu erleichtern. Die Förderung ~~kann auch~~ **soll** als Contracting-Angebot für den Baukostenzuschuss ausgestaltet werden. Dabei ist die Verwendung zinsgünstiger Finanzierungen zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD
Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den
Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Förderprogramm Fernwärme, 101.19.588, wird **abgelehnt.**

13. Interkommunale Zusammenarbeit beim SchülerBAföG mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg
Vorlage des Magistrats
- 101.19.636 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Kassel mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg für den Aufgabenbereich Ausbildungsförderung (SchülerBAföG) wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Interkommunale Zusammenarbeit beim SchülerBAföG mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, 101.19.636, wird **zugestimmt.**

14. Bericht Sozialwohnungen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.647 -

➢ **Geänderter Antrag**

Bericht Sozialwohnungen ~~und neue Wohngemeinnützigkeit~~
Geänderter Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.647 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten eine Aufstellung über die Standorte und die Anzahl sowie die noch laufenden Bindefristen der in Kassel existierenden Sozialwohnungen zu erstellen und darüber im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

~~Zudem wird der Magistrat gebeten, über den Stand zur neuen Wohnungsgemeinnützigkeit ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.~~

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht Sozialwohnungen und neue Wohngemeinnützigkeit, 101.19.647, wird **zugestimmt.**

15. Bericht zum Stand der Bewerbung als Fairtrade-Town
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.648 -

Antrag

Der Magistrat wird gebeten über den Stand der Bewerbung Kassels als Fairtrade-Town (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8.11.2021, Teilnahme an "Fairtrade Towns-Kampagne" - 101.19.232 -) zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Bericht zum Stand der Bewerbung als Fairtrade-Town, 101.19.648, wird **zugestimmt.**

16. Taubenschutzkonzept für Kassel entwickeln
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.669 -

Abgesetzt

17. Verkehrsführung Waldauer Wiesen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.672 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten mit dem Straßenverkehrsamt zu prüfen, bei der geplanten Einbahnstraße auf dem "Waldauer Fußweg" (Berichterstattung HNA 22.10.22 S. 9) die vorgesehene Fahrtrichtung von Waldau in Richtung Unterneustadt in entgegengesetzter Richtung vorzusehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Verkehrsführung Waldauer Wiesen, 101.19.672, wird **abgelehnt.**

18. Öffentliche Eltern Kind Krippe
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.673 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt eine Fortführung der Eltern Kind Krippe, welche im Rahmen der documenta fifteen im Fridericianum zu einem beliebten Anlaufpunkt wurde.
Sie fordert den Magistrat auf, das Vorhaben für eine Fortführung zu unterstützen und der Elterninitiative bei der Suche nach Räumlichkeiten und Kooperationspartnern, sowie der Klärung von rechtlichen, finanziellen und

strukturellen Grundlagen behilflich zu sein. Haushaltsmittel werden dafür bereitgestellt.
Im ersten Quartal 2023 wird über den Stand des Projekts im Ausschuss für Kultur berichtet. Eingeladen werden dazu ebenfalls Sprecher:innen der Elterninitiative.

- **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt eine Fortführung der Eltern Kind Krippe, welche im Rahmen der documenta fifteen im Fridericianum zu einem beliebten Anlaufpunkt wurde.
Sie fordert den Magistrat auf, das Vorhaben für eine Fortführung zu unterstützen und der Elterninitiative bei der Suche nach Räumlichkeiten und Kooperationspartnern, sowie der Klärung von rechtlichen, finanziellen und strukturellen Grundlagen behilflich zu sein. ~~Haushaltsmittel werden dafür bereitgestellt.~~
Im ersten Quartal 2023 wird über den Stand des Projekts im Ausschuss für Kultur berichtet. Eingeladen werden dazu ebenfalls Sprecher:innen der Elterninitiative.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: ..
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Öffentliche Eltern Kind Krippe, 101.19.673, wird **zugestimmt.**

- **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderter Antrag der Fraktion Die Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt eine Fortführung der Eltern Kind Krippe, welche im Rahmen der documenta fifteen im Fridericianum zu einem beliebten Anlaufpunkt wurde.
Sie fordert den Magistrat auf, das Vorhaben für eine Fortführung zu unterstützen und der Elterninitiative bei der Suche nach Räumlichkeiten und

Kooperationspartnern, sowie der Klärung von rechtlichen, finanziellen und strukturellen Grundlagen behilflich zu sein.
Im ersten Quartal 2023 wird über den Stand des Projekts im Ausschuss für Kultur berichtet. Eingeladen werden dazu ebenfalls Sprecher:innen der Elterninitiative.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderten Antrag der Fraktion Die Linke betr. Öffentliche Eltern Kind Krippe, 101.19.673, wird **zugestimmt.**

19. Einladung der Museumslandschaft Hessen Kassel
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.19.674 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Direktor der MHK in eine der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses einzuladen, damit er über aktuelle Entwicklungen der MHK in Kassel berichtet. Insbesondere sind von Interesse:

- Der aktuelle Stand zur Torwache und mögliche zukünftige Entwicklungen
- Die aktuelle Situation und die zukünftige Entwicklung der Orangerie
- Die Zukunft des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts mit Planetarium

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Einladung der Museumslandschaft Hessen Kassel, 101.19.674, wird **zugestimmt.**

20. Konzeption und Organisation eines Schulkulturtags
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.19.675 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen jährlichen Schulkulturtag zu konzipieren und erstmals 2023 zu organisieren. Das Konzept soll noch vor der Veranstaltung 2023 im Ausschuss für **Schule, Jugend und Bildung und** Kultur vorgestellt werden. Ziel eines solchen Schulkulturtags ist es, Schülerinnen und Schülern einen möglichst kostenfreien, niedrigschwelligen Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen, z. B. über den gemeinschaftlichen Besuch von Museen, Programmkinos, Theatern u. ä.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD, Die Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Konzeption und Organisation eines Schulkulturtags, 101.19.675, wird **zugestimmt.**

21. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2022; - Liste S5 / 2022 -
Vorlage des Magistrats
- 101.19.678 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S5/2022 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 861.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2022; - Liste S5 / 2022 -, 101.19.678, wird **zugestimmt.**

22. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2022; - Liste S6 / 2022 -
Vorlage des Magistrats
- 101.19.682 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S6/2022 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 930.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2022; - Liste S6 / 2022 -, 101.19.682, wird **zugestimmt.**

23. Verleihung des Deutschen Sprachpreises
Vorlage des Magistrats
- 101.19.685 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet, dass der von der Henning-Kaufmann-Stiftung vergebene Deutsche Sprachpreis künftig jährlich in Kassel verliehen wird. Die Stadt Kassel unterstützt die Henning Kaufmann Stiftung durch einen jährlichen Zuschuss in Höhe von € 10.000. Darüber hinaus stellt die Stadt der Stiftung für die Preisverleihung den Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses oder einen anderen geeigneten Raum zur Verfügung. Im Anschluss an die Preisverleihung lädt die Stadt Kassel zu einem Stehempfang ein."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Die Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung des Deutschen Sprachpreises, 101.19.685, wird **zugestimmt.**

24. Finanzielle Mehrbelastungen des LWV wegen systemwidriger Leistungen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.687 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Bundesregierung und der Hessischen Landesregierung hinsichtlich der sogenannten „systemwidrigen" Leistungen (§43a SGB XI) auf eine Neuregelung hinzuwirken, welche zum Ziel hat, die bisherige Ungleichbehandlung bei den Pflegeleistungen zwischen Menschen, die zum einen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und zum anderen in anderen Wohnformen wohnen, zu beseitigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Finanzielle Mehrbelastungen des LWV wegen systemwidriger Leistungen, 101.19.687, wird **zugestimmt.**

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin